Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 96

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 96 XXIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 7. März. 1905. Berne, Mardi, 7 Mars. XXIIIme année. № 96
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domiciles juridiques (Rechtsdomizile). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Baumwollmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

L'Assicuratrice Italiana,
Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents et de réassurances, à Milan.

Le domicile juridique de la compagnie, pour le **Canton de Neuchâtel**, est élu chez Messieurs **Legler & Schultz**, Agence Internationale de représentation, à Neuchâtel, en remplacement de M. F.-H. Eymann, à La Chaux-de-Fonds. (D. 19)

Lausanne, le 1er mars 1905.

Le mandataire général pour la Suisse:
Louis Genton.

LA PROVIDENCE
Compagnie d'assurances contre les accidents, à Paris.

Le domicile juridique de la compagnie, pour le **Canton de Neuchâtel**, est élu chez Messieurs **Legler & Schultz**, agence internationale de représentation, à Neuchâtel, en remplacement de M. Will.-A. Kocher, à La Chaux-de-Fonds. (D. 20)

Lausanne, le 1er mars 1905.

Le mandataire général pour la Suisse:
Louis Genton.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1905. 3. März. Die Firma **Fritz Graber, Krämer**, in Walterswil (S. H. A. B. Nr. 185 vom 12. September 1891, pag. 752) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1905. 3 mars. Le chef de la maison **E. Ramseier**, à Fribourg, est Elisabeth née Wittwer, femme de Fritz Ramseier, de Schlosswil (Berne), domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Entreprise de charrois. Bureau: Quartier Beauregard n° 11.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1. März. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Heitenried**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, hat sich gemäss Statuten vom Datum des 10. Januar 1905 eine Genossenschaft, mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Heitenried und Gerichtsstand in Tafers. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglied der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Pfarrei Heitenried ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: *a.* eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten, *b.* Aufnahme durch Vorstandsbeschluss, *c.* Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. die Aktiva, und zwar *a.* den Kassenbestand am Jahresschluss, *b.* die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, *c.* die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, *d.* den Wert der Mobilien, *e.* den Wert der Immobilien, *f.* das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; II. die Passiva, und zwar *a.* die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss, *b.* die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, *c.* die Geschäftsguthaben der Genossen, *d.* den Reservefonds, *e.* die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe vom Betriebskapital erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* der Vorstand von 3 Mitgliedern, *b.* der Kassier, *c.* der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt, *d.* die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Joseph Stritt, des Johann sel., Pfarrer in Heitenried, Alois Zosso, des Urs sel. in Heitenried, Martin Zahnd, des Peter sel., in Heitenried. Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind gewählt worden: Johann Sturny in Lehwil, Joseph Meyer in Heitenried, Franz Zosso in Heitenried, Jakob Aebischer in Selgiswil und Alois Zahno in Heitenried.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1905. 2. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Poch & Monner** in Olten (S. H. A. B. Nr. 128 vom 7. Mai 1896 pag. 527) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Poch» in Olten.

Inhaber der Firma **F. Poch** in Olten ist Fritz Poch, von Valleja (Provinz Barcelona, Spanien), wohnhaft in Olten; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Poch & Monner». Natur des Geschäftes: Handel mit spanischen Weinen en gros und en détail.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 1. März. Carl Seiler-Wirz, Robert Kernen-Heer, Jacques Böhme-Asal und Samuel Vogelsanger, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Seiler-Wirz & Consorten** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1905 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift sämtlicher Gesellschafter notwendig. Natur des Geschäftes: Konsortium für Verwertung von Bauland. Geschäftslokal: Spalenberg 65.

1. März. Inhaber der Firma **A. Britschgi-Wagner** in Basel ist Arnold Britschgi-Wagner, von Sarnen (Obwalden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Bier, Wein und Spirituosen. Liqueurfabrikation. Geschäftslokal: Herrengrabenweg 7.

1. März. Inhaber der Firma **Ernest Piccot** in Basel ist Ernest Piccot-Péquignot, von Peuchapatte (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Margarethenstrasse 103.

1. März. Die Firma **J. Rokowsky-Strauss** in Basel (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1874) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 3. März. Die Genossenschaft **Elektra Bubendorf** in Bubendorf (S. H. A. B. Nr. 262, vom 10. Juli 1902, pag. 1045 und Nr. 365, vom 23. September 1904, pag. 1458) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Januar 1905 als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Hans Vögelin-Schäfer, von Reigoldswil, Präsident; Heinrich Wahl-Wahl, von Bubendorf, Vizepräsident; Samuel Mundschin, von Buhendorf, Aktuar; Johannes Grauwiler, von Lausen, Kassier; Jakob Mundschin-Roth, von Buhendorf, Verwalter; Albert Jundt, von Buhendorf, und Emil Schäfer-Furler, von Seltisberg, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Bubendorf. Der Präsident und der Aktuar

führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 2. März. Unter der Firma **Viehassekuranz Gesellschaft Jonschwil** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Jonschwil, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, welche bezweckt, unverschuldeten Schaden bei Viehunglücksfällen gemeinschaftlich zu tragen. Die Genossenschaft vergütet alles Vieh, das an einer Krankheit oder plötzlich fällt, oder abgeschlachtet werden muss, nach folgendem Massstabe: *a.* Bei Kalberkühen, die beim oder vier Wochen nach dem Kalbern fallen, nach hiesigem Metzgerpreis. *b.* Bei abgemagertem Vieh, das laut Zeugnis der Aerzte an Abzehrung gelitten, 20 Rp. unter hiesigem Metzgerpreis. *c.* Ungeniessbares Fleisch 30 Rp. unter hiesigem Metzgerpreis. *d.* Bei allen Fällen, die nicht unter lit. *a*, *b* und *c.* fallen, wird das Fleisch 10 Rp. unter hiesigem Metzgerpreis vergütet. *e.* Sollte jedoch der Fleischpreis den reellen Wert des Tieres übersteigen, so hat die Kommission das Recht, denselben herunterzusetzen. Alle beim Fallen und Schlachten eines Stückes Vieh sich ergebenden Kosten hat der betreffende Viehbesitzer zu tragen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 11. Januar 1903 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Eintritt in die Gesellschaft geschieht durch eigenhändige Unterschrift eines jeden Viehbesitzers auf die Dauer von einem Jahr. Der Austritt kann nur Mitte Dezember eines jeden Jahres stattfinden. Der Austretende hat sich in der ersten Hälfte des Monats November beim Präsidenten für den Austritt anzumelden. Wer sich nicht meldet, verpflichtet sich, für ein weiteres Jahr Mitglied der Genossenschaft zu bleiben. Diejenigen, welche nicht bei einer allgemeinen Aufnahme in die Genossenschaft treten, haben für jedes Stück Vieh 50 Rp. in die Genossenschaftskasse zu bezahlen und einen ärztlichen Befundschein vorzuweisen. Wenn ein Stück Vieh abgeschlachtet werden muss, so hat der Weibel die Genossenschaftsmitglieder zum Fleischholen einzuladen. Das Fleisch soll auf die Viehzahl gleichmässig verlegt werden. Je am 1. Januar und 1. Juli wird sämtliches Vieh gezählt und ist nach dieser Zählung für die Zeit von einem halben Jahr Fleisch zu holen. Tiere, die unter der Zeit ein Jahr alt werden, müssen angemeldet werden; für diese ist bis zur nächsten Zählung kein Fleisch zu holen, dagegen sind sie vergütungsberechtigt. Unrichtige Angaben über Zahl und Alter des Viehes werden nebst dem Fleischbetreffnisse in eine Busse in vierfachem Betrage des Fleischbetreffnisses für jedes Stück Vieh verfällt. Die Bussen fallen in die Genossenschaftskasse. Mitglieder, welche zeitweise kein Vieh haben, sind pflichtig, das auf ein Stück Vieh treffende Fleisch zu holen und auch allfällige Beiträge für ungeniessbares Fleisch zu bezahlen. Das Fleisch wird nur im Dorfe Jonschwil ausgewogen, und hat die Kommission für ein Lokal zum Auswägen zu sorgen. Ein Kommissionsmitglied überwacht das Ganze. Der bezügliche Rodel soll in Rubriken enthalten: Datum, die Viehbesitzer, die Viehhabe, Fleischbetreffnis, den Betrag, die Bezahlung und allfällige Rückstände. Jedes Mitglied ist pflichtig, auf erhaltene Anzeige das Fleisch zu holen und bar zu bezahlen. Säumigen wird das Fleisch gegen eine Gebühr von 50 Rp. zugestellt und allfällige Rückstände durch Rechtstrieb erhoben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und die Kommission. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission setzt sich gegenwärtig zusammen wie folgt: Jacob Storchenegger, von Jonschwil, Präsident; Alfred Schmid, von Ganterschwil, Aktuar; Jacob Thalmann, von Jonschwil; Jacob Näf, von Schönengrund, und Josef Schnezer, von Jonschwil; alle fünf wohnhaft in Jonschwil.

2. März. Johann Nobis, von Mindelheim (Bayern), und Jacob Blattner, von Küttigen (Aargau), beide in St. Fiden, haben unter der Firma **Nobis & Blattner** in Espenmoos, politische Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1904 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft vertreten beide Teilhaber durch kollektive Zeichnung. Mechanische Schreinerei und Zimmerei. Langgasse, Espenmoos.

2. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** in Basel, Zürich I und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 1. April 1897, pag. 383) hat in der Generalversammlung vom 6. Februar 1905 ihre Statuten abgeändert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind dadurch nicht berührt worden.

3. März. Inhaber der Firma **Schuhwarenhaus W. Gump** in Rorschach ist Wilhelm Gump, von Wangen (Baden), in Rorschach. Schuhhandlung. Hauptstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1905. 2. März. Die Firma **Otto Herzog, Tapezirer & Möbelhandlung,** in Baden (S. H. A. B. Nr. 15 vom 24. Januar 1891, pag. 57) ist erloschen.

Otto Herzog, von Baden, und Eugen Humbel, von Stetten, beide in Baden, haben unter der Firma **Otto Herzog & Cie.** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Herzog, Tapezirer & Möbelhandlung» übernimmt. Natur des Geschäftes: Möbel- und Aussteuergeschäft. Geschäftslokal: Weite Gasse und Bruggerstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1905. 3 marzo. La ditta **Emilio Pfister,** in Mendrisio (F. u. s. di c. del 6 agosto 1903, nº 309, pag. 1234), è cancellata. L'attivo ed il passivo della stessa vengono assunti dalla ditta «Emil Pfister e Cº», in Mendrisio.

Emilio Pfister, fu Enrico, da Fällanden, domiciliato in Mendrisio, e Leo Lengen, di Alessandro, da Embd, pure domiciliato in Mendrisio, hanno costituito in Mendrisio, una società in accomandita, incominciata il 1º novembre 1904 sotto la ragione sociale **Emil Pfister e Cº.** Emilio Pfister è socio illimitatamente responsabile. Leo Lengen è socio accomandante con un capitale di fr. 5000 (cinquemila). Genere di commercio: Fabbrica d'abiti (Herrenkleiderfabrik). La società assume attivo e passivo della cessata ditta «Emilio Pfister», in Mendrisio, che è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1905. 26 février. Le chef de la maison **Maurice Christinet,** à Marchissy, est Maurice-Gustave, fils de Jaques Christinet, de et à Marchissy. Genre de commerce: Aubergiste, détenteur de l'auberge de commune.

28 février. La raison **G. Schlaeppi-Cloux,** à Bière, cafetier, exploitation du «Café du commerce», inscrite le 31 mars 1903 (F. o. s. du c. du 3 avril 1903, nº 138), est éteinte et radiée par suite de remise du café par le titulaire.

28 février. La société en nom collectif **Estoppey et Marti,** à Appies, inscrite le 22 septembre 1903 (F. o. s. du c. du 26 septembre 1903, nº 368), est dissoute, la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

28 février. Dans son assemblée générale du 19 février 1905, **Société des vignes d'Aubonne,** association fondée le 15 février 1821, ayant son siège à Aubonne, inscrite au registre du commerce le 31 juillet 1895 (F. o. s. du c. du 6 août 1895, nº 200), a renouvelé son comité qui se trouve ainsi composé de: Ernest Bujard, président; Marc-Antoine Bretagne, Jules Dubugnon, François Gétaz et Louis Magnenat, membres, tous domiciliés à Aubonne; Emile Renaud, domicilié à Féchy.

28 février. La maison **H. Decollogny,** aux Délices, rière Apples, inscrite le 20 mars 1883 (F. o. s. du c. du 9 avril 1883, nº 51), est radiée ensuite du décès de son chef.

1er mars. La raison **Marcel Benvegnin,** à Bière, inscrite le 10 novembre 1897 (F. o. s. du c. du 13 novembre 1897, nº 283), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

2 mars. La raison **Gustave Hubert,** à Aubonne, inscrite le 10 août 1898 (F. o. s. du c. du 15 août 1898, nº 233), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1905. 28 février. Sous la dénomination de **Foyer du Travail Féminin** il est fondé au Locle une société de dames régies par les dispositions du Titre 28 du code fédéral des obligations. Ses statuts portent la date du 19 janvier 1905. Son but est de procurer aux dames et jeunes filles une nourriture saine à bon marché et des locaux de réunion et de délassement. La société durera aussi longtemps que les sociétaires n'en auront pas décidé la dissolution. Sont membres de la société, les dames qui font partie du comité des amies de la jeune fille. Le Foyer du Travail féminin offre ses avantages à toute dame ou jeune fille sans distinction de religion ou de nationalité. Les ressources de la société sont fournies par les bénéfices qu'elle retirera de l'exploitation d'une pension et par des dons et legs. Le comité administratif a la haute surveillance du Foyer du Travail féminin; il se compose de cinq dames nommées par l'assemblée générale; il remplace lui-même ses membres démissionnaires. Les membres de la société n'ont aucun droit sur les biens de la société, de quelque nature qu'ils soient. Ils ne sont responsables que de l'exécution de leur mandat; ils ne contractent, à raison de leur gestion aucune responsabilité personnelle ou solidaire relativement aux engagements de la société. Les convocations aux assemblées générales sont faites par cartes portant l'ordre du jour. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de la présidente ou de la viceprésidente, et de l'une des sécrétaires. La présidente est Julie Huguenin; la viceprésidente, Lavinia Jung; les sécrétaires, Elisa Mosset et Louise Thiébaud, toutes au Locle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

2 mars. La société en nom collectif **Ed. Lebet et Cº (ancienne Fabrique Paul-Emile Jaccottet),** à Travers (F. o. s. du c. des 31 août 1903, page 1849, et 9 décembre 1904, page 1854) est dissoute. La liquidation en est opérée, sous la raison **Ed. Lebet et Cº en liquidation;** par deux associés Charles Maître et Léon Maître, qui ont chacun individuellement la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 13 février courant, page 234, au nom de la **Société Immobilière de l'Avenue de Frontenex,** aux Eaux-Vives, est rectifiée, quant à son titre, qui est **Société Immobilière de l'Avenue Versonnex.**

1905. 2 mars. Suivant statuts approuvés en assemblée générale du 21 février 1905, il s'est constitué, sous la dénomination de **Union syndicale des choristes,** une société (conformément au titre XXVIII du C. O.), qui a pour but l'amélioration morale et économique de la corporation; de défendre les intérêts corporatifs de ses adhérents selon ses moyens et ses ressources, et de leur fournir toutes communications utiles; d'organiser un bureau permanent ayant pour objet de centraliser les affaires et de procurer gratuitement des engagements à ses adhérents. Elle a son siège à Genève, 10 rue Petitot. Peuvent faire partie de la société, tous les choristes réellement professionnels, sans distinction de sexe ou de nationalité, âgés de 18 ans révolus et exerçant la profession depuis une année au moins. Le droit d'admission est de fr. 2. Toute adhésion devra être adressée au secrétaire-général. Les sociétaires paient une cotisation mensuelle de fr. 1. Les démissions doivent être adressées par écrit au comité; on sort aussi de la société par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un conseil de 4 membres, soit: un secrétaire, un trésorier, un conseil-juriste et un membre adjoint. Elle est engagée par la signature collective du conseil-juriste et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par circulaires et par voie de la presse. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires. Le conseil-juriste est Me Marcel-Guinand, avocat, et le trésorier est L. Lontin, tous deux à Genève.

2 mars. Le chef de la maison **Mme Vve Guiliand,** à Genève, commencée le 1er novembre 1904, est Madame Veuve Jeanne-Antoinette Guilland, née Richard, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Epicerie et mercerie. Magasin: 28, Boulevard Georges Favon (ancien commerce M. Berthet).

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effectivs		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkul. Circulat. non couv.		Verfügb. Barsch. Encaisse dispon.	
	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905
Durchschn. - *Moyenne*	213,486	207,301	118,025	118,681	95,461	88,670	26,659	29,904
Maxima	234,105	228,035	125,198	121,993	118,965	110,670	35,628	36,790
Minima	198,055	198,770	114,837	114,968	78,176	72,568	18,648	20,966
I. Quartal *Ier trimestre*	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**
7. Januar - *7 janvier*	224,729	218,985	116,612	117,661	108,108	101,324	20,674	22,596
14. Januar - *14 janvier*	217,670	210,640	117,592	118,449	100,078	92,191	22,175	24,962
21. Januar - *21 janvier*	210,865	207,974	118,112	118,770	92,753	89,204	24,323	27,346
28. Januar - *28 janvier*	209,167	212,868	116,685	116,945	92,582	95,428	24,227	25,151
4. Februar - *4 février*	212,467	209,052	116,054	117,781	96,413	91,271	23,416	26,447
11. Februar - *11 février*	205,469	206,147	116,087	119,351	89,382	86,796	24,473	28,738
18. Februar - *18 février*	202,131	198,055	116,678	119,879	85,453	78,176	25,857	30,673
25. Februar - *25 février*	203,154	204,636	115,588	119,005	87,566	85,631	25,318	29,583
4. März - *4 mars* . .	208,202	206,421	115,303	118,044	92,899	88,377	24,376	28,572

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. März 1905.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 mars 1905.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen die Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses: In Kasse / En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle / A la chambre de compensation: Conto B	Compte B	Gebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	18,300,000	13,237,150	5,294,860	1,866,275 —	389,200 —	29,797 77	80,810 89	7,660,943 66
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,880,000	2,845,200	1,138,080	336,705 —	84,600 —	12,706 90	34,896 48	1,606,988 38
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,130,000	18,264,050	7,305,620	4,076,075 —	1,163,900 —	32,064 69	146,130 15	12,723,789 84
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,862,950	745,180	176,575 —	155,900 —	6,988 95	142,492 88	1,227,136 83
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,962,950	6,785,180	872,075 —	356,950 —	8,889 65	6,000 56	8,029,095 21
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	937,500	375,000	77,445 —	82,950 —	2,535 45	4,336 15	542,266 60
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,725,750	1,890,300	743,580 —	458,850 —	54,358 67	203,293 11	3,350,331 78
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,645,950	2,258,380	512,825 —	343,500 —	26,469 06	21,511 76	3,162,485 82
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	920,900	368,360	180,990 —	574,850 —	10,153 88	153,927 05	1,288,280 93
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,926,000	2,910,300	1,164,120	115,740 —	153,550 —	2,038 77	73,483 11	1,508,931 88
11	Thurg. Hypothekenbank, Franenfeld	1,000,000	945,150	378,060	195,110 —	286,300 —	7,427 50	64,202 35	881,099 85
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,870,000	3,832,700	1,533,080	370,205 —	254,150 —	13,486 03	26,082 88	2,197,003 93
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,421,350	2,168,540	952,085 —	918,400 —	14,193 10	20,554 83	4,078,772 93
14	Banque du Commerce, Genève	23,300,000	22,764,550	9,105,820	980,480 —	2,055,000 —	304,296 87	35,040 93	12,486,637 60
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,920,000	2,898,750	1,159,500	257,085 —	155,850 —	13,654 93	20,355 74	1,605,945 67
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	21,829,150	8,731,660	2,038,845 —	2,747,450 —	1,074,855 48	103,285 44	14,696,095 92
18	Bank in Luzern, Luzern	4,760,000	4,735,700	1,894,280	616,270 —	277,550 —	21,771 93	78,930 16	2,888,802 09
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,400,000	26,310,650	10,524,260	5,388,270 —	2,779,300 —	312,357 55	310,609 26	19,314,776 81
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,338,700	3,257,150	1,302,860	222,730 —	247,250 —	39,600 45	31,864 42	1,843,804 87
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,447,500	1,417,100	566,840	125,355 —	34,550 —	17,374 05	6,081 40	750,200 45
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,650,000	11,003,850	4,401,540	752,235 —	675,000 —	105,679 22	54,163 86	5,988,618 08
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,452,000	1,439,900	575,960	46,550 —	40,400 —	16,620 46	7,268 98	688,799 44
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	962,000	951,550	380,620	84,690 —	43,350 —	2,635 42	6,250 40	517,545 82
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,700,000	7,609,700	3,043,880	314,000 —	674,900 —	34,507 48	26,605 08	4,093,892 56
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	7,660,000	7,613,000	3,045,200	281,275 —	108,150 —	25,007 39	22,604 81	3,482,237 20
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,387,000	2,371,650	948,660	187,325 —	158,700 —	35,539 32	26,328 44	1,356,552 76
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,375,000	2,266,150	906,460	324,160 —	41,100 —	8,392 16	37,907 04	1,318,019 20
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,900,000	4,785,750	1,914,300	454,375 —	477,700 —	82,898 24	30,546 88	2,959,820 12
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	985,000	949,000	379,600	41,770 —	52,650 —	482 24	4,403 58	478,905 82
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,909,000	2,878,700	1,151,480	164,885 —	106,650 —	7,821 26	2,050 84	1,432,887 10
37	Credito Ticinese, Locarno	2,150,100	2,130,050	852,020	98,810 —	69,950 —	3,260 34	21,066 06	1,045,106 40
38	Banque de l'État de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,700,700	1,880,280	268,020 —	210,500 —	29,673 28	20,009 99	2,408,483 27
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,880,000	2,870,150	1,148,060	227,940 —	175,950 —	21,648 07	19,283 85	1,592,881 92
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,890,000	3,885,950	1,554,380	153,120 —	120,200 —	1,686 52	34,823 97	1,864,210 49
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,366,000	9,172,400	3,668,960	807,150 —	256,850 —	15,938 84	120,085 62	4,868,984 46
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	982,000	963,100	385,240	63,365 —	36,000 —	615 40	4,277 70	489,498 10
		233,120,300	*227,316,550	90,926,620	24,376,340 —	†16,717,400 —	2,397,407 32	2,001,066 60	136,418,833 92
	Stand am 25. Februar / Etat an 25 février 1905	233,917,800	225,674,000	90,269,600	25,317,885 —	20,348,500 —	2,171,979 13	2,069,571 25	140,177,535 38
		— 797,500	+ 1,642,550	+ 657,020	— 941,545 —	— 3,631,100 —	+ 225,428 19	— 68,504 65	— 3,758,701 46

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . . . Fr. 227,316,550. —

Noten in Kasse der Banken n. bei der Abrechnungsstelle in Conto B / Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B . . . „ 19,114,805. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 208,201.745. —

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de . . .
- Fr. 1000 Fr. 13,442,000
- „ 500 „ 27,181,000
- „ 100 „ 134,242,900
- „ 50 „ 52,450,650
- Fr. 227,316,550

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 208,201.745. —

Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse „ 115.302,960. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte Fr. 92,898,785. —

Gold — Or . . . . Fr. 106,353,425. —
Silber — Argent . „ 8,949,585. —
Gesetzl. Barschaft / Encaisse métallique Fr. 115,302.960. —

Stand am 25. Februar / Etat au 25 février 1905 Fr. 203,153,520. —

Fr. 87,566,035. —

Fr. 115,587,485 —

† Wovon für Fr. 1,556,000 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 1,556,000 déposés à l'inspectorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 4. März 1905. — Du 4 mars 1905. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B / Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'état suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	365,839. 65	— —	7,794,295. 89	86,622. 64	3,912,650. —	— —	12,159,407. 68
14	Banque du Commerce, à Genève	23,300,000	2,359,296. 87	— —	6,192,622. 50	3,544,205. 95	685,700. —	* 2,650,000 —	15,431,825. 32
17	Bank in Basel	22,800,000	3,822,305. 48	— —	7,783,298. 58	2,244,165. 60	9,286,209. 25	— —	23,135,978. 91
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,660,000	133,157. 39	— —	5,921,721. 54	5,305. 70	1,198,850. 90	— —	7,259,035. 53
		70,860,000	6,680,599. 39	— —	27,691,938. 01	5,880,299. 89	15,083,410. 15	2,650,000. —	57,986,247. 44
	Stand am 25. Februar / Etat an 25 février 1905	70,860,000	7,747,635. 19	— —	25,957,574. 61	5,241,816. 94	14,283,130. 15	2,650,000. —	55,880,156. 89
		—	— 1,067,035. 80	— —	+ 1,734,363. 40	+ 638,482. 95	+ 800,280. —	— —	+ 2,106,090. 55

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,657,255. —	12,159,407. 68	725,585. 29	20,542,197. 97
14	Banque du Commerce, à Genève	10,086,800. —	15,431,825. 32	1,031,738. 98	26,549,864. 30
17	Bank in Basel	10,770,505. —	23,135,978. 91	2,579,827. 87	36,486,311. 78
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,896,475. —	7,259,035. 53	109,296. 07	10,694,806. 60
		†31,840,535. —	57,986,247. 44	4,446,398. 21	94,273,180. 65
	Stand am 25. Februar / Etat au 25 février 1905	32,184,520. —	55,880,156. 89	4,843,190. 93	92,407,867. 82
		— 343,985. —	+ 2,106,090. 55	+ 103,207. 28	+ 1,865,312. 83

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Zirkulation / Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	16,962,950	542,164. 97	— —	17,505,114. 97
14	Banque du Commerce, à Genève	22,764,550	2,980,118. 05	81,777 40	25,826,440. 45
17	Bank in Basel	21,829,150	6,273,436. 37	— —	28,102,586. 37
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,613,000	789,729. 76	— —	8,402,729. 76
		69,169,650	10,585,444. 15	81,777 40	79,836,871. 55
	Stand am 25. Februar / Etat au 25 février 1905	68,714,800	9,088,646. 91	985,250 70	78,788,697. 61
		+ 454,850	+ 1,501,797. 24	— 853,473 30	+ 1,105,173. 94

* Wovon Fr. 500,000 in Gold als Ergänzung der Notendeckung. — Dont fr. 500,000 en or, en garantie complémentaire de son émission de billets.
† Ohne Fr. 38,148. 93 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 38,148. 93 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

4. März 1905. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4 %**, gültig seit 20. Januar 1905.
4 mars 1905. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4 %**, valable depuis le 20 janvier 1905.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg berichten unter dem 4. Februar: In Deutschland wird vielfach besserer Geschäftsgang im Textilgewerbe gemeldet; in den Ver. Staaten zeigt das Exportgeschäft von Fabrikaten eine weitere Belebung, angeblich sind u. a. auch grössere Bezüge für die japanische Armee gemacht worden; aus England lauten die Berichte aus der Textilbranche nach wie vor brillant, es laufen fortgesetzt aus allen Konsumländern bedeutende Aufträge ein, und Spinnereien wie Webereien sind in angespanntester Tätigkeit. Bei dieser Entwicklung des Konsums kann das bis jetzt in Sicht gebrachte Quantum Baumwolle bei weitem nicht für die von der Industrie zur Fertigstellung übernommenen Aufträge genügen, und es wird daher noch weiterer erheblicher Zufuhren von Rohbaumwolle bedürfen. Diese müssten sich ja an sich beschaffen lassen, da die amerikanische Ernte nach allgemeiner Annahme einen sehr reichlichen Ertrag liefern wird; es fragt sich nur, wie viel die Pflanzer von ihrer geernteten Baumwolle zurückbehalten werden, und der jeweilige Umfang der Zufuhren wird daher für die Preisentwicklung in der nächsten Zeit in Betracht kommen. Letzthin sind die Zufuhren umfangreicher geworden, aber seitens der Pflanzer liegt nur mässiges Angebot vor. Im ersten Teile der Berichtswoche ist der Markt hin und her gependelt, ohne einen bestimmten Charakter zu zeigen. Mitte der Woche machte sich ein festerer Ton bemerkbar, einerseits infolge der anhaltend guten Konsumnachfrage für Europa, sowie des lebhafteren Geschäftsganges in der Textilbranche, anderseits infolge der in New York entstandenen Befürchtung, dass es per Mai zu einem Aufschwänzen kommen würde, weil der andienbare Vorrat nur 62,000 Ballen beträgt, während die noch ungedeckten Blankoverkäufe für diesen Termin enorm gross sein sollen. Ueberdies laufen Gerüchte um, dass 15—20,000 Ballen von New York zur Erfüllung von März-Kontrakten nach Europa versandt werden sollen, was den Vorrat drüben auf 42,000 Ballen reduzieren würde.

Der «Chronicle» sagt, dass das Wetter im Süden allgemein günstig gewesen ist; wo Regen fiel, war der Niederschlag gering, und in manchen Distrikten herrschte trockenes Wetter vor. Die Feldarbeiten machen jetzt gute Fortschritte in manchen Gegenden, obschon sehr im Rückstand infolge der vorherigen unbefriedigenden Witterungsverhältnisse.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces. Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerischer Bankverein

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der

Dienstag, den 28. März, nachmittags 3 Uhr

im **Stadtkasino** (Foyer des Musiksaales) in **Basel**

stattfindenden dreiunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1904.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Beschlussfassung betreffend:
   a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
   b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
5) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1905.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessung der nachbezeichneten Anmeldungsstellen genügende Bescheinigung über deren Deponierung bei einer andern Bank spätestens bis und mit Samstag den 25. März 1905

in **Basel**
in **Zürich**
in **St. Gallen**
} an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Formulare für die vorerwähnten Depositionsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 20. März l. J. an in unseren Geschäftslokalen in Basel, Zürich und St. Gallen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 4. März 1905.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
(557) **H. La Roche-Burckhardt.**

Drahtseilbahn-Gesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur (552')

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

Montag, den 27. März 1905, nachmittags 2½ Uhr

im Hotel Kurhaus in Walzenhausen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1904, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
4) Wünsche und Anträge.

Der gedruckte Jahresbericht, nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 19. März an bei den Herren Reg.-Rat **Rohner** in **Walzenhausen** und **A. Indermaur**, Buchdrucker, in **Rheineck** zur Verfügung der Aktionäre.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern vom 19.—27. März an den genannten Stellen bezogen werden.

☞ Am Tage der Generalversammlung berechtigen die Eintrittskarten zur freien Hinfahrt, die Stimmkarten zur freien Rückfahrt auf der Drahtseilbahn.

Rheineck, den 3. März 1905.

Der Präsident: **Titus Rohner.** *Der Sekretär:* **A. Indermaur.**

Anglo-Swiss Biscuit Co in Winterthur

Der per 31. März 1905 fällige **Coupon** unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 40** an unserer Kassa eingelöst. (550)

Winterthur, den 6. März 1905.

Der Verwaltungsrat.

Thurg. Hypothekenbank

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1904 ist auf 6¼ % festgesetzt. Die Auszahlung des Coupon 13 unserer Aktien erfolgt mit

Fr. 31.25

bei unsern Kassen in **Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn** und ferner in

Zürich: bei der Tit. **Schweizerischen Kreditanstalt,**
Basel: bei den Herren **Kaufmann & Co,**
St. Gallen: bei den Herren **Wegelin & Co.** (548)

Frauenfeld, den 4. März 1905.

Die Direktion.

Allgem. Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.

in Gurtnellen

Dividendenzahlung

Laut Beschluss der heute abgehaltenen zweiten ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende pro 1904 auf Antrag des Vorstandes mit **Fr. 20 pro Anteilschein** festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute an gegen Einlieferung des **Coupons Nr. 2** bei allen Kassen der Schweizerischen Volksbank, sowie bei unserem Bureau in Gurtnellen. (551)

Gurtnellen, den 3. März 1905.

Die Direktion.

Schweiz. Gipswerke A.-G. Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 21. März 1905, nachmittags 2½ Uhr, in den Gesellschaftsbureaux, Wallstrasse 7.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1904 sowie des Berichtes der Rechnungs-Revisoren, und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung über das Ergebnis des Geschäftsjahres 1904.
3) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1905.
4) Neu- u. Ergänzungswahlen des Verwaltungsrates (§ 17 der Statuten).

Die Jahresbilanz sowie der Bericht der Rechnungs-Revisoren sind vom 15. März 1905 an in den Geschäftsbureaux, Wallstrasse 7, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt, woselbst auch — spätestens aber am 20. März — die Zutrittskarten zur Generalversammlung verabfolgt werden gegen den laut abgeändertem § 11 der Statuten verlangten Ausweis über den Aktienbesitz. (554) **Der Verwaltungsrat.**

Spar- & Leihkasse Huttwyl

Die Coupons pro 1904 unserer Aktien werden von heute an mit 8% an unserer Kasse eingelöst. (524)

Huttwil, den 25. Februar 1905.

Die Verwaltung.

Kaufmann

Die Besitzer eines grössern industriellen Etablissementes in der Ostschweiz suchen zu ihrer direkten Entlastung einen durchaus tüchtigen, sprachkundigen Kaufmann als

Mitarbeiter

Offerten unter Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüchen etc. unter Chiffre **Z J 2234** an [549]
Rudolf Mosse, Zürich.

Maison de banque dans ville des bords du Léman recevrait à Pâques, comme [547]

apprenti

un jeune homme, très bien recommandé. Adresser offres sous chiffres **Zag E 123 agence Rodolphe Mosse, Berne.**

Erfahrener [520]

Geschäftsmann

Schweizer, 44 Jahre alt, der deutschen, englischen und portugies. Sprache mächtig, sucht leitende Stellung.
Offert. an Z 2 Richmond Road, Ilford, Essex (England).

Attention! Les fabriques renommées suivantes de machines-outils: **J. E. Reinecker, Chemnitz; J. G. Weisser Söhne, St. Georgen** (Fôret noire); **Union, Maschinenfabrik, Chemnitz**, etc. ont chargé de leur représentation **H. Graf-Buchler, Ingénieur à Zurich**, ci-devant dans la maison Wolf & Graf. La raison sociale **Wolf & Graf** a cessé d'exister. [64]

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.